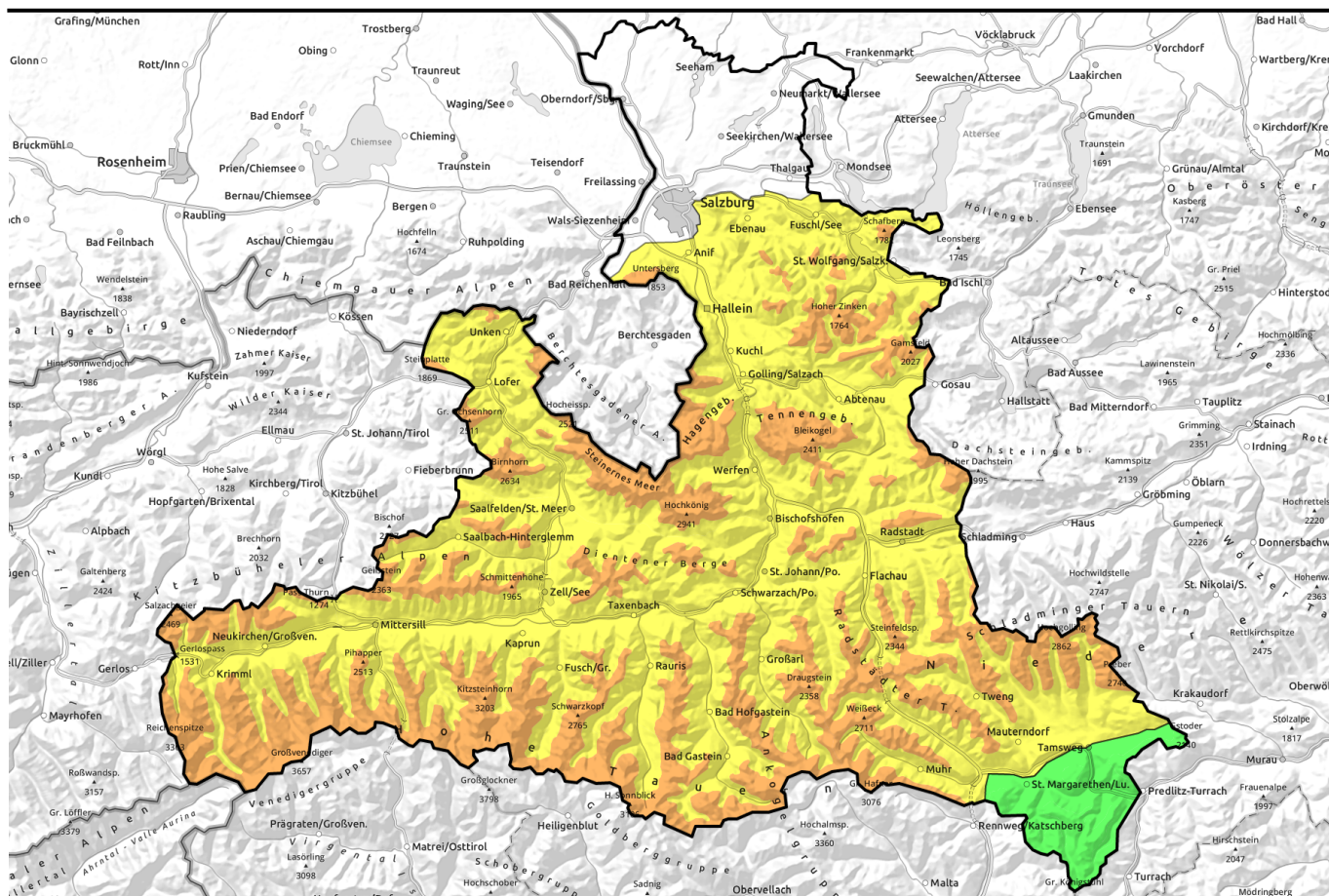


08.04.2021



Windbehandelter Neuschnee auf lockerer Unterlage



Waldgrenze

Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Oberpinzgauer Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd, Chiemgauer Alpen, Reiteralpe, Untersbergstock, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe



Nockberge



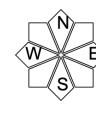
Lawinprobleme



Gefahrenstufen

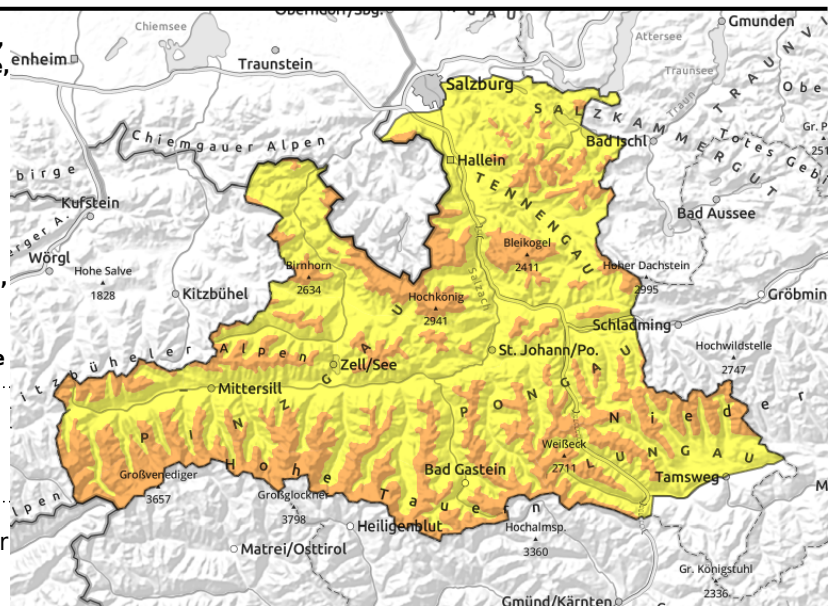


Exposition



08.04.2021

Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Oberpinzgauer Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Untersbergstock, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe



Waldgrenze



kammnah und kammfern hinter Geländekanten, weiche und leicht auslösbare Triebsschneepakete

Zunahme der Gefahrenstellen mit der Höhe

Die Lawinengefahr ist in freien Lagen oberhalb der Waldgrenze **ERHEBLICH**, sonst **MÄßIG**. Gefahrenstellen durch frischen Triebsschnee gibt es hinter kammnahen und kammfernen Geländekanten im N über O bis S schauenden Steilgelände und in steilen Rinnen aller Expositionen. Die Auslösung eines kleinen bis mittelgroßen Schneebretts ist dort bereits bei geringer Zusatzbelastung möglich. Die Anzahl der Gefahrenstellen nimmt mit der Höhe zu. Aus stark besonntem, felsdurchsetztem Steilgelände sind spontan kleine Lockerschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Auf einer gut gesetzten Altschneedecke, die verbreitet mit einem Harschdeckel abschließt, liegen 20 cm bis 40 cm, in Staulagen der Hohen Tauern und Nordalpen lokal auch um 60 cm mit Graupel durchsetzter, kalter Neuschnee. Durch den Schauercharakter der Niederschläge und den Windeinfluss ist die Verteilung auch kleinräumig sehr unterschiedlich. Der letzte Schnee ist gebunden und auf der lockeren Unterlage vom Wochenbeginn störanfällig. Oberhalb der Waldgrenze hat starker bis stürmischer Wind aus West bis Nordwest verfrachtet.

Wetter

Bis in den Vormittag hinein ist die Sicht am Donnerstag vor allem im Nordalpenbereich stark durch Schneefall und dichte Wolken eingeschränkt. Allmählich bessert sich die Situation, am Nachmittag kommt bei überwiegend trockenem Wetter immer öfter die Sonne durch. Der Wind weht zunächst lebhaft bis stark aus West bis Nordwest und lässt tagsüber langsam nach. Leichte Frostabschwächung: am Nachmittag in 2000 m um -6 Grad, in 3000 m um -12 Grad. Am Freitag sonnig mit guter Sicht, in den Tauern kommt Südföhn auf. Kräftige Erwärmung, Frostgrenze zu Mittag in ca. 2200 m.

Tendenz

Am Freitag starker Setzungsimpuls durch Wärme und Sonneneinstrahlung. Entlang der Tauern verfrachtet der Südföhn und bildet weitere Gefahrenstellen im Nordsektor.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Triebsschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition

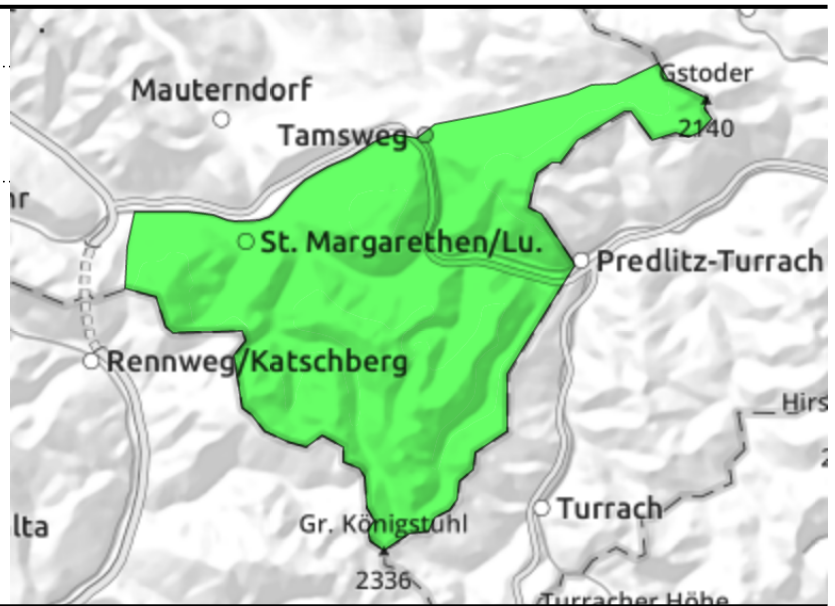


08.04.2021

Nockberge



vereinzelte Gefahrenstellen
hinter Geländekanten und in
Rinnen



Windig und kalt, vereinzelte Gefahrenstellen

Die Lawinengefahr ist GERING. Es gibt nur vereinzelte Gefahrenstellen für überwiegend kleine, trockene Schneebretter hinter sehr steilen Geländekanten und in Rinnen. Dort könnte das Lostreten von Tribschneesohlen eventuell zum Absturz führen.

Schneedeckenaufbau

Gut gesetzte, kompakte Altschneedecke, in windgeschützten Lagen mit wenigen Zentimetern Neuschnee darauf. In exponierten Bereichen hat zeitweise starker Nordwestwind verfrachtet und auf windabgewandten Seiten dünne Tribschneesohlen gebildet.

Wetter

Bei lebhaftem bis starkem Nordwestwind von 40 bis 50 km/h wechseln Wolken und Sonnenschein, es bleibt weitgehend niederschlagsfrei. In 2000 m Temperaturen zwischen -10 und -7 Grad.

Am Freitag sonnig mit durchziehenden hohen Wolken. Tagsüber lebt Südwind auf. Deutlich wärmer, zu Mittag 0 Grad in 2000 m.

Tendenz

Am Freitag mit der Erwärmung aus den Sonnseiten oberflächliche Lockerschneerutsche, sonst wenig Änderung.

Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition

